

## Programm Saison 2024/2025

### 1. Club-Abend «Geschichte & Zukunft des Liberalismus»

Referierende Prof. Oliver Zimmer, Center for Research in Economics, Management and the Arts  
Prof. Dr. Dieter Langewiesche, Universität Tübingen  
Datum & Zeit 27. September 2024, 18.00 - 21.30 Uhr  
Ort Universität Zürich

### 2. Club-Abend «Die Schweiz als Friedensstifter in Europa»

Referierender Prof. Dr. Thomas Maissen, Universität Heidelberg  
Gesprächspartner in Abklärung  
Datum & Zeit 8. November 2024, 18.30 - 21.30 Uhr  
Ort Zürich Innenstadt

### 3. Club-Abend «USA nach den Wahlen - findet ein verstärkter Rückzug der USA aus der Geopolitik statt?»

Referierende Prof. Dr. Claudia Brühwiler, Universität St. Gallen (HSG)  
Prof. Dr. Christian Lammert, J.F.Kennedy-Institut, Freie Universität Berlin  
Datum & Zeit 16. Januar 2025, 18.00 - 21.30 Uhr  
Ort Universität Zürich

### 4. Club-Abend «Der 7. Oktober 2023 und seine Folgen für die Welt & die Region«»

Referierende Prof. Dr. Fania Oz-Salzberger, Universität Haifa  
Counterpart in Abklärung  
Datum & Zeit 27. März 2025, 18.30 - 21.30 Uhr  
Ort Universität Zürich

### 5. Club-Abend «Wie die Schweiz reich wurde»

Referent Prof. Dr. Jakob Tanner, Universität Zürich  
Kaspar Michel, ehem. Regierungsdirektor Kanton Schwyz  
Datum & Zeit 22. Mai 2025, 18.00 - 21.30 Uhr  
Ort Universität Zürich

### 6. Club-Abend «Postimperiales Russland»

Referierende Prof. Dr. Martin Schulze-Wessel, Ludwig-Maximilians-Universität München  
Counterpart in Abklärung  
Datum & Zeit Mai/ Juni 2025, 18.30 - 21.30 Uhr  
Ort Zürich Innenstadt

## Über die Referierenden

**Oliver Zimmer** studierte an der Universität Zürich Geschichte, Soziologie und Politische Theorie und erwarb seinen PhD an der London School of Economics and Political Science. Er lehrte an der Universität Oxford Moderne Europäische Geschichte, bevor der 2022 in die Schweiz zurückkehrte und nun am Center for Research in Economics, Management and the Arts (Crema) zum Thema Liberalismus forscht.

**Dieter Langewiesche** war von 1985 bis 2008 Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Bürgertum und Liberalismus, Arbeiterschaft und Arbeiterbewegung sowie Nation und Nationalismus. Er ist ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (seit 1997), der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften Erfurt (seit 1998), der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (seit 2010).

**Thomas Maissen** ist Professor für Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt Frühe Neuzeit an der Universität Heidelberg. Zuvor war er von 2013 bis 2023 Direktor am Deutschen Historischen Institut Paris. Neben der Frühen Neuzeit hat er sich auch oft mit der jüngeren Geschichte der Schweiz auseinandergesetzt. Er ist dem Schweizer Publikum durch seine Artikel unter anderem in der NZZ bekannt.

**Claudia Brühwiler** ist Professorin an der Hochschule St. Gallen für Politiktheorie und Amerikanische Studien. Ihr Forschungsschwerpunkte liegen auf der Politik und der politischen Kultur der USA sowie dem dortigen Konservatismus, Liberalismus (wie vertreten durch Ayn Rand) und dem Populismus. Ihre Ausbildung erfolgte in St. Gallen, mit zahlreichen Forschungsaufenthalten in den USA.

**Christian Lammert** lehrt als Professor für die Innenpolitik Nordamerikas am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU Berlin und ist Research Associate am Zentrum für Nordamerika-Forschung (ZENAF) der Goethe-Universität Frankfurt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die vergleichende Politikwissenschaft, die politischen Systeme in Kanada und den USA, die vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, Steuer- und Sozialpolitik, Nationalismusforschung und Multikulturalismus.

**Fania Oz-Salzberger** ist seit 2009 Professorin für Geschichte an der Universität Haifa. Sie studierte in Tel Aviv und Oxford; nach dem Ph.D. in Oxford war sie dort für drei Jahre am Wolfson College tätig. Sie ist dem breiteren deutschen Publikum durch ihr Buch «Israelis in Berlin» aus dem Jahr 2001 und ihre Rede an der Universität Heidelberg aus dem Jahr 2003 mit dem Titel «Heidelberg's Hope» bekannt.

**Jakob Tanner** promovierte 1986 an der Universität Zürich und verbrachte mehrere Jahre an einer Reihe von renommierten Institutionen in Paris, London und Berlin. Er wurde 1997 als Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte der neueren und der neuesten Zeit an die Universität Zürich berufen; dort wurde er 2015 emeritiert.

**Kaspar Michel** studierte Schweizer Geschichte und Staatswissenschaften und war dann bis zu seiner Wahl zum Regierungsrat im Kanton Schwyz 2010 Staatsarchivar dieses Kantons. Von 2018 bis 2020 stand er als Landammann dem Regierungsrat vor.

**Martin Schulze Wessel** ist seit 2003 Professor für die Geschichte von Ost- und Südeuropa an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach dem Studium in München, Berlin und Moskau promovierte er in an der Freien Universität Berlin zum Thema der Perzeption Preussens durch das russische Zarenreich, um sich dann mit dem Thema «Revolution und religiöser Dissens» zu habilitieren. Er ist ein ausgewiesener Kenner Russlands und beleuchtet die aktuelle Situation Russlands in Publikationen und in der Presse.